Beilage zu Nr. 180 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Donnerstag den 3. August 1899.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 1. August. (**Verhafteter Mörder. — Absturz.**) Gestern ist in Werneuchen ein Arbeiter Namens Rehm als Mörder verhaftet worden. Er hatte längere Zeit auf dem Gute Elisenau gearbeitet und am 23. Juli die 19jährige Arbeiterin **Auguste Frädrich** ermordet. Diese war Vormittags mit einem Handkarren von Elisenau aufgebrochen, um von dem benachbarten Gute Blumenberg Milch zu holen. Sie ward später an der Landstraße, nur 800 Meter von Elisenau entfernt, mit durchschnittenem Halse und zertrümmertem Schläfenbein todt aufgefunden. R. hat auch bereits ein volles Geständniß abgelegt. — Zu dem Absturz des Schriftstellers **Leon Treptow** wird dem „L.-A." mitgetheilt, daß Treptow beim Einstieg in einen zur Grasleitenspitz führenden Kamin abgeglitten sei und sich beim Sturz mehrere Male überschlagen habe. Da Treptow nicht unbedeutend verletzt war, trug ihn sein Begleiter Weigand in die Hütte, in die am selben Nachmittag zufällig zwei Aerzte kamen, die Treptow verbanden.

* **Werder** a. H., 1. August. (**Eine Riesendame.**) Die „**dicke Pauline**", eine Riesendame, die auf den Schützenplätzen in der Provinz Brandenburg zur Schau gestellt wird, mußte vorige Woche zwischen hier und Brandenburg aus komischer Veranlassung einen mehrtägigen freiwilligen Aufenthalt nehmen. Die Achse ihres Wagens brach auf der Chaussee kaum 800 Meter hinter Jeserich zusammen. Mit Mühe und Noth gelang es, eine neue Achse zu beschaffen, aber kaum hatte die Riesendame wieder im Wagen Platz genommen, als die Achse abermals brach. Nunmehr wollte sich Pauline nicht wieder dem Wagen anvertrauen; sie blieb in der nächstgelegenen Ortschaft zurück, bis ein passendes Fuhrwerk zu ihrem Transport nach der Bahnstation Gr.-Kreutz beschafft worden war; dann dampfte sie mit der Bahn zum Schützenplatz nach Werder ab.

* **Zobten,** 1. August. (**Bei einer Ausfahrt verunglückt.**) Als vorgestern Abend um 7½ Uhr ein Möbelwagen aus Breslau, auf welchem sich 36 Ausflügler nach Zobten befanden, den steil abfallenden Weg nach Rogau hinabfuhr, löste sich die Deichsel des Wagens, welche schon in der Stadt bedenklich hin- und hergeschlagen hatte, plötzlich los, die Pferde liefen mit der Deichsel davon und der Wagen rollte die Straße herab und schlug um. Der Kutscher rettete sich durch einen Sprung vom Wagen, die übrigen Insassen desselben erlitten mehr oder weniger schwere Verwundungen. Aerztliche Hülfe wurde sogleich von Radfahrern aus der Stadt herbeigeholt; auch hatten graue Schwestern die Verwundeten verbunden, die dann mit der Eisenbahn nach Breslau befördert wurden. Der Möbelwagen war vollständig zerschellt. Das Unglück soll hauptsächlich dadurch entstanden sein, daß der Wagen keine Hemmung besessen hat und daher, nachdem der Deichselnagel herausgefallen war, nicht mehr zu halten war.

* **Köln,** 1. August. (**Zur Verunglückung eines Soldaten.**) Die Leiche des bekanntlich bei Düsseldorf während einer Uebung verunglückten Pioniers ist bei Duisburg gelandet und inzwischen nach Hochfeld, dem Heimathort des Verunglückten, geschafft worden, wo morgen unter Betheiligung einer Kompagnie Pioniere die Beerdigung stattfinden soll. Eine militärische Untersuchungskommission ist an die Unfallstätte abgereist, um festzustellen, ob der im Kahne befindliche Feldwebel Stallmann wirklich keinerlei Rettungsversuche unternahm. Der verunglückte Pionier diente im letzten Jahre und sollte in zwei Monaten in seine Heimath entlassen werden.

* **München,** 1. August. (**Eisenbahnunglück.**) Heute Nacht ist der Schnellzug München—Lindau mit der Maschine des Güterzuges Nr. 2110 in der Station Hergatz zusammengestoßen. Der Heizer des Zuges Nr. 75 ist schwer, der Lokomotivführer und ein Reisender sind leicht verletzt worden. Die Lokomotive und zwei Personenwagen sind beschädigt.

* **Wien,** 1. August. (**Der entsprungene Orang-Utang.**) Im Schönbrunnerpark ist Freitag Nachmittag „Peter", der neue Orang-Uttang, aus dem Käfig entsprungen und konnte bis zur Stunde nicht eingefangen werden. Der Affe war mit seinem schönen, neuen, starkvergitterten Käfig beim Gntenteich in die Luft gestellt worden, und wie immer hatte man grüne Zweige auf das Dach gelegt, die nach vornüber Schatten spenden. Unbemerkt drückte er mit seiner erstaunlichen Kraft die Dachjalousie auseinander, und während der Wärter sich ein paar Minuten entfernte, schlüpfte das Thier durch das erweiterte Loch. Als der Wärter zurückkam, war „Peter" schon hoch oben auf einem Baum. Sehr bald gefiel es sich so sehr in den Wipfeln, daß er sich ein Lager zurechtmachte. Großen Spaß machte es, als „Peter" den allerobersten Wipfel der höchsten Platane mit Leichtigkeit erklomm und seine aufrechte Silhouette gegen den klaren Abendhimmel sichtbar wurde. Ueber den Spaß ging es jedoch, als geübte Gärtner mit Steigeisen den Baum erklommen und sich „Peter" näherten. Er riß Aeste ab, brach sie auseinander und warf die Stücke den Leuten an die Köpfe. Der Affe brachte die Nacht abwechselnd auf fünf hohen Platanen zu, auf denen er versuchte, sich durch Aeste und Laub ein erträgliches Nachtquartier herzustellen. Gegen 3 Uhr früh ließ er sich von einem der Bäume auf die Erde herab, jedoch erst dann, als er bemerkt hatte, daß die Wärter sich zurückgezogen hatten. Kaum ließ sich wieder einer blicken, als der Affe sofort wieder die nächste Spitze einer Platane erkletterte. Peter hat ausgehalten. Entwillig ist er nicht in seinen Käfig zurückgekehrt und es bedurfte einer dreieinhalbstündigen Jagd, um seiner wieder habhaft zu werden. Die Nacht auf Sonntag verbrachte der Orang-Uttang in seinem selbst aufgeschlagenen Lager unter der Linde. Unter dem Baum hielt der Wärter Cerbes mit einem zweiten Wärter Wache. Gegen ½3 Uhr Morgens begann es zu regnen. Nun hofften die Wärter, der Affe werde es doch ungemüthlich finden und selbst herabkommen. Sie täuschten sich. Peter harrte aus. Er hatte sich mit Laub fest zugedeckt und langte nun mit den langen Armen aus dem Neste, um die rings um dieses wachsenden Zweige und Blätter abzureißen, die er auf seinen Körper häufte. Bald goß es in Strömen. Peter ließ Töne größten Mißmuthes hören und vergrub sich immer mehr unter den Blättern. So verging die Nacht. Um ¾6 Uhr Morgens rückte das Wärterpersonal von Schönbrunn mit Stangen, Fackeln, Peitschen, Sprungtüchern, Steigeisen u. s. w. an. Die der Linde nächststehenden Bäume wurden eines Theiles ihrer Aeste beraubt, damit sie Peter nicht springend erreichen könne. Dann wurden Sprungtücher unter der Linde ausgebreitet. Jetzt bestiegen mehrere Gärtnergehilfen mit drennenden Fackeln, Stangen und Peitschen den Baum und näherten sich dem Lager Peters. Der Affe nahm schleunigst Reißaus und klomm in die Krone der Linde hinauf. Nun begannen die Verfolger zu schreien, mit den Peitschen zu knallen und mit den Stangen gegen Peter zu stoßen, natürlich ohne ihn zu treffen. Peter ließ sich über 2½ Stunden auf dem Baume herumjagen, ohne sich zu ergeben. Endlich vollführte er einen Saltomortale und sprang auf einen benachbarten Baum. Schnell waren die Sprungtücher unter diesem ausgebreitet und die Hetze nahm ihren Fortgang. Ein Wärter erwischte den Affen beim Arme, ließ aber sofort, von Peter kräftig in den Finger gebissen, wieder los. Nachdem die Jagd noch anderthalb Stunden gewährt hatte, ersetzte der Wärter Cerbes den Peter, als er am Stamme herabkletterte, beim Fuße. Peter wollte wieder beißen, drehte sich um, erkannte seinen Wärter und — ergab sich. Der Affe wurde in seinen Käfig gebracht und erhielt als Stärkungsmittel Thee mit Milch und viel Cognac. Peter griff sofort wacker zu und leerte den Becher bis zur Nagelprobe. Dann wurde er in Decken gewickelt und hielt einen mehrstündigen Erholungsschlaf. Jetzt steht Peter in thierärztlicher Behandlung. Es wird sich zeigen, ob es möglich ist, den kostbaren Affen, der sich in den zwei Nächten seiner Freiheit stark erkältet hat, zu retten.

* **Wien,** 1. August. (**Eine Warnung vor dem „Erfasser".**) Die Wiener Zeitschrift „Die Fackel" erinnert an einen Vorfall, der sich vor einigen Wochen in Wien abgespielt. In der Militär-Schwimmschule badete eine Abtheilung Soldaten in aller Ruhe. Als man abmarschirte, entdeckte man, daß drei Mann fehlten; sie waren gänzlich unbemerkt ertrunken. Dieser Tage nun, so erzählt das genannte Blatt, wurde von einem höheren Offizier in einem Wiener Artillerie-Regiment wortwörtlich folgende Ansprache an die ins Bad abrückenden Soldaten gehalten: „Es soll Jeder schau'n, daß er nicht ersauft, weil sonst der Oberleutnant und der Hauptmann die größten Scherereien haben. Und übrigens liegt es ja auch in Eurem eigenen Interesse."

* **Innsbruck,** 1. August. (**Verunglückte Touristin.**) Zu Folge eines Berichtes des Gendarmeriepostens in Gossensaß, daß eine Frau aus Wien seit dem 25. v. Mts. vermißt werde und wahrscheinlich im Venna-Thale verunglückt sei, begab sich am 28. v. Mts. eine Abtheilung der alpinen Rettungsgesellschaft bei strömenden Regen von Innsbruck in das Venna-Thal. Nach den Berichten, die sie dort erhielt, unternahm am 24. Juli ein Herr aus Wien und dessen Tochter in Begleitung eines Herrn aus Deutsch-Matrei den Abstieg vom Wildseejoche über die Landshuter Hütte. An einer ungefährlichen Stelle blieb das Fräulein eine Viertelstunde hinter den Herren zurück, um Alpenrosen zu pflücken, und war auf einmal für die Begleiter verschwunden und unauffindbar, trotzdem drei Knechte sofort auf die Suche gingen. Weitere Nachrichten fehlen.

Berliner Modebrief.

(Nachdruck verboten.)

Heringsdorf, 31. Juli.

Nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen. Dieses Dichterwortes mußte ich gedenken, als in letzter Woche sich immer ein sonnendurchleuchteter Tag an den anderen reihte. Die vorüberziehenden Gewitter boten eine angenehme Abwechselung, aber leider nicht die ersehnte Kühlung. Die Gedanken trocknen beinahe vor Hitze im Hirn ein, und man kann jetzt wirklich von keinem Menschen verlangen, er soll geistreich sein. Darum müssen Sie es auch heute schon entschuldigen, wenn mein Brief etwas ledern und trocken ausfällt. War vor acht Tagen nur Halb-Berlin hier, so kann man jetzt behaupten, daß sich ganz Berlin hier ein Rendez-vous gegeben hat, und es fällt Einem wirklich angenehm auf, auch einmal einen Nichtberliner zu treffen. Darum kann ich Ihnen von hier aus ganz ausgezeichnet einen Berliner Modebrief schreiben, denn Alles hat sich hier zusammengefunden. Da ist die pikante Frau eines beliebten Schriftstellers, deren Zigeunergesichten sich sehr eigenartig unter einem mit Sammetband garnirten, weißen Knabenhütchen ausnimmt. Eine bunkle türkisfarbene Seidenblouse zum schwarzen schweren Damastrock umkleidet das zierliche, mädchenhafte Figürchen. Auch sonst läßt sich noch allerlei Hübsches bemerken. Die Röcke sind wie bisher alle um die Hüften herum möglichst eng geschnitten, und wo es irgend bei einer Figur angängig ist, hinten ohne Falten gearbeitet, fallen glockenförmig aus und sind recht reich mit den verschiedensten Materialen garnirt. Hauptsächlich für einfachere Toiletten sind es die baldbreiten, bald schmalen Volants, die aus dem Stoff selber geschnitten, mit Spitzenpicotchen umrandet oder mit Flitterbändchen garnirt, zur Anwendung kommen. Sehr neu ist es, Sammetband in verschiedenen Breiten über Rock und Taille zu verstreuen, oder wo der Stoff es zuläßt, durchzuziehen. Die Franzen sind eine Mode, die mehr im Herbst zur rechten Entfaltung kommen wird. Man sieht auch schon jetzt bescheidene Anfänge dieser Mode, die vorläufig ganz besonders bei den Schärpen und den langen Cravatten der Damen zum Ausdruck kommt. Als besondere Neuheit möchte ich erwähnen, daß der Aermel mit der Achsel jetzt in einem Stück geschnitten ist. Eine Neuerung, die sich naturgemäß aus der über die Achseln hinweggehenden Garnirung entwickelt hat, die im Winter bereits so sehr viel Anklang fand. Ganz wundervoll sind die gemalten Seidencrepe-Kleider, die zu Réunion-Toiletten erdacht sind. Sehr feine abgetönte Sträuße von Stiefmütterchen oder von rothlila Winden sind es, die als hauptsächlichster Vorwurf zu diesen kostbaren Kleidern dienen. Ein seidenraschelndes Unterkleid in weißer Farbe gehört mit dazu. Immer auf's Neue wird es verkündet, daß die Raschel-Seide abkommen soll, und wenn man sich all die neuen Modelle wieder ansieht, die bereits zum Winter, zur Gesellschaftssaison geschaffen sind, so trifft man neben schwerem, köstlich weich fallendem Atlas doch auch immer wieder die knisternde, raschelnde Seide, die uns wundersame Märchen von Schönheit und Luxus mit ihrem leisen Rauschen zu erzählen scheint. Von den leichten Gazestoffen wird sich im Winter der Schmetterling in Riesenformat, schwarz auf weiß gestickt, abheben, doch auch auf den Jackets, die uns die Mode für den Winter bescheert, sind die Verschnürungen in Form von Schmetterlingen ausgenäht. Letztere werden viel mit Atlasapplikationen in Steiten und Ornamenten geplant. — Der Wollatlas soll übrigens gegen das Tuch ins Treffen geführt werden, ob zu ganzen Toiletten glaube ich nicht, zu Paletots ist er aber jedenfalls bereits in höchst geschmackvoller Weise verarbeitet worden. Ein dunkles Braun und ein ausdrucksvolles Rothbraun sind die beiden Farben, in denen bisher dieser Wollatlas in den Handel gekommen ist, doch sind auch bereits zartere Farben in Grau und Blau vorgesehen.

Die feiche Diva eines Spezialitätentheaters rauscht eben in weißer Seidentoilette an uns vorüber. Der Rock ist ganz glatt, die Blousentaille zweimal nebeneinander in Bogen mit gekrausten Bäuchen in gleicher Farbe besetzt und fällt lose über einen Einsatz aus weißem Stickereistoff, der von schmalen pastellblauen Sammetstreifchen unterbrochen ist, auf denen dicht nebeneinander blitzende Strichen aufgenäht sind. Der hohe Kragen, die Aermelaufschläge und der Gurt bestehen gleichfalls aus blauem Sammet.

Fig. 1.

Eine nicht mehr ganz junge, aber recht gut erhaltene Dame aus der Gesellschaft erscheint in einer Prinzeßrobe aus hellrothem Foulard. Zwei breite schwarze Spitzeneinsätze garniren, vorn in der Mitte sich Furch-kreuzend, den auf einen weiten Rock fallenden Ueberrock. Der Sattel, aus schmal in Langsalten gelegtem Atlas bestehend, setzt sich in der Art der Garnirung ziemlich tief auf dem Oberärmel fort und wird in mit dem Rock korrespondirender Weise von Spitzen-Entredeux begrenzt. Der dazu gehörige Hut aus rothlichem Stroh ist mit schwarzen Sammetrollen, Federköpfen und abschattirtem Mohn etwas reichlich aber nicht unschön garnirt.

Fig. 2.

Sehr graziös sieht eine noch sehr junge blonde Frau, zu der ein dickes, verbranntes Baby im weißen Spitzenkleidchen gehört, in einem schwarz-weiß gestreiften Kleidchen aus. Die ganzen Aermel und ein länglicher, runder Einsatz, der seitwärts schmäler verläuft, sind in schräge, sich in der Mitte begegnende schmale Fältchen abgesteppt. Vom Kragen aus fällt eine spitze, schwarze Sammetklappe schräg auf die Taille, seitwärts in einer kleinen Sammetschleife endigend, die durch eine winzige Gold-

Fig. 3.

schnalle gezogen, mit weißen Franzen ausfällt. Eine zweite Schleife sitzt etwas tiefer und eine dritte bildet für den weißen Seidengurt den Abschluß. An der weißen Batisthut sitzt an der vorn hochgeschlagenen Krempe eine dicke schwarze Sammetschleife. Eine ebensolche Rolle umrandet den Hut und hochstehende Federköpfchen, von einer Goldschnalle gehalten, schmücken ihn.

Hertha v. H.

Aus der Umgebung.

* **Cröllwitz,** 1. August. (**Freiwillige Sanitäts-Kolonne.**) Unter zahlreicher Betheiligung fand am Sonntag Nachmittag die diesjährige Haupt- und Schluß-Uebung der hiesigen freiwilligen Sanitäts-Kolonne statt. — Der Uebung lag folgende Idee zu Grunde: Auf dem großen Exerzierplatze hat ein Vorpostен-Gefecht stattgefunden. Die Cröllwitzer Sanitäts-Kolonne, welche alarmirt wird, rückt mit Krankentragen und Verbandsmaterial nach dem Gefechtsfelde ab, um den Verwundeten die erste Hilfe zu leisten und dieselben dann nach dem Wagenhalteplatze bezw. dem Hauptverbandsplatze zu überführen. Ein inzwischen zum Krankentransport hergerichteter, mit 2 Pferden bespannter Leiterwagen findet in der Nähe des Exerzierplatzes Aufstellung, um Leichtverwundete aufzunehmen. Unter Leitung des Kolonnenarztes und Kolonnenführers wurde den Scheinverwundeten (Füsiliere vom Regiment 36), welche mit kleinen Diagnose-Täfelchen versehen waren, die erste Hülfe zu Theil; es wurden verschiedene im Kriege öfters vorkommende Verletzungen sachgemäß behandelt, wobei gleichzeitig auch den Mitgliedern Gelegenheit gegeben wurde, ihre theoretischen Kenntnisse zu bekunden. Das Aufbeden der Verwundeten, das Wegbringen mittelst Krankentragen im sogen. Gebirgsschritt, wobei Hecken und Gräben als Hindernisse zu passieren waren, sowie das Aufladen auf Leiterwagen, wurde sorgfältig und geschickt ausgeführt. Nach 1½ Stunden war die Uebung beendet. Der Vertreter des Nordostthüringer Bezirks des Preußischen Landes-Krieger-Verbandes, Kamerad Fischer-Halle sprach Befriedigung aus über die Leistungen der Kolonne und verwies gleichzeitig auf die praktische Verwerthbarkeit des Erlernten auch im Frieden. Dem Kolonnenarzt, Herrn Dr. Hornemann-Halle stattete er herzlichen Dank für die opferwillige Thätigkeit ab. Nach einer kurzen Kritik sprach der Kolonnenarzt den Mitgliedern der Kolonne Dank aus für die Aufmerksamkeit und Unterstützung während des Unterrichts. Ein dreimaliges Hurrah auf den Kaiser beendete den offiziellen Theil. — Zum Besten der Kolonne findet nächsten Freitag Abend in Strich's Restaurant ein Concert mit anschließendem Ball statt.

* **Merseburg,** 1. August. (**Rohheit.**) Auf dem Altenburger Damme in der Nähe der Schulbrücke schlug dieser Tage ein älterer Schulknabe die geistesschwache Frau W. von hier mit den Fäusten ins Gesicht. Leider entkam der Bursche, der an weiteren Mißhandlungen durch einen erwachsenen Passanten verhindert wurde, unerkannt, er riß aber die wehrlose Frau noch ein Stück Weges an ihren Kleidern mit fort.

r **Poelsfeld,** 1. August. (**Blutvergiftung.**) Beim Barfußlaufen verletzte sich die Landwirthstochter Clara Lässing vor einigen Tagen dadurch den rechten Fuß, daß ihr eine Nadel tief in denselben drang. Da der Fuß sehr erheblich anschwoll, mußte die Genannte in die Klinik zu Halle behufs Operation angenommen werden.

r **Ermsleben,** 1. August. (**Unfall.**) Als der Fabrikaufseher Louis Pfaue einen großen mit Säure gefüllten Ballon trug, platzte Letzterer und Pf. erlitt durch Glassplitter äußerst schwere Gesichtsverletzungen an der rechten Hand. Die Wunden, in welche Säure drang, verschlimmerten sich alsbald in einer Weise, daß die Aufnahme des Verletzten in die Hallesche Klinik nöthig wurde.

r **Zörbig,** 1. August. (**Ueberfahren.**) Einen recht bedauerlichen Unfall erlitt der 8jährige Sohn Fritz des Bahnarbeiters Kirschke. Derselbe war von seinem Vater mit auf die Arbeit genommen und auf eine mit Asche beladene Lowry gesetzt, von welcher der Knabe so unglücklich herabfiel, daß er unter die Räder derselben kam. Der Kleine erlitt eine schwere Zerquetschung des linken Fußes; er mußte nach Halle in die Klinik gebracht werden.

△ **Zörbig,** 1. August. (**Verschiedenes.**) In ihrer gestrigen Sitzung wählten die Stadtverordneten den Kaufmann und Stadtverordneten E. Schaaff zum unbesoldeten Magistratsassessor. — Mit der Kanalisirung der um die Stadt führenden Gräben soll noch in diesem Jahre der Anfang gemacht werden, indem der Graben am Walle zugefüllt und ein Thonrohrkanal angelegt wird. Außerdem werden im laufenden Jahre die Wallstraße und die Bahnhofstraße weiter gepflastert werden.

* **Benndorf,** 1. August. (Der 6. Verbandstag) der Freiwilligen Feuerwehren beider Mansfelder Kreise findet am 6. August cr. in unserem Orte statt.

* **Helbra,** 1. August. (**Unglücksfall.**) Der sechsjährige Sohn des Bergmanns Wagner zog sich durch einen Glassplitter oder einen Nagel, in dem er getreten, eine Verletzung des Fußes zu. Wahrscheinlich durch Blutvergiftung ist die Verletzung eine so schwere geworden, daß das Kind nach der Rentsch'schen Klinik in Eisleben geschafft werden mußte, woselbst ihm jedenfalls der Fuß abgenommen werden muß.

r **Markwerben,** 1. August. (**Sturz.**) Beim Kirschenpflücken stürzte der Obstier Hermann Diemai von der Leiter und erlitt einen Bruch des linken Oberschenkels. D. mußte nach Halle in die Klinik gebracht werden.

r **Teuchern,** 1. August. (**Erstes.**) In der Nacht zum Montag hat sich in dem Schlafhause der Grube „Jakob" bei Trebnitz zwischen den an dem Bagger beschäftigten fremden Arbeitern (Italienern 2c.) eine Schlägerei abgespielt, bei der Hacken, Schaufeln, Messer 2c. als Werkzeuge benutzt wurden. Drei italienische Arbeiter erhielten schwere lebensgefährliche Verletzungen, so daß dieselben nach dem Krankenhause „Bergmannstrost" in Halle gebracht werden mußten. Doch wurden außer diesen noch eine ganze Anzahl andere mehr oder weniger schwer verletzt.

r **Corbetha,** 1. August. (**Zeigefinger zerschnitten.**) Der Schlosser Max Datte gerieth während der Arbeit mit der linken Hand in eine Stanzmaschine, welche ihm den Zeigefinger zerschnitt. Der Verletzte befindet sich in klinischer Behandlung zu Halle.

W. **Freyburg,** 1. August. (**Grundsteinlegung.**) Im Anschluß an den in Naumburg abgehaltenen deutschen Turntag wurde heute hier der Grundstein gelegt zu einem Museum, das theils den Manen Jahns geweiht, theils eine Ehrenhalle für alle um die Turnerei verdienten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990803022/fragment/page=0001

Männer, theils ein Aufbewahrungsort für in Bezug auf das Turnwesen wichtige oder interessante Gegenstände sein soll. Da zu dem auf 30000 Mark veranschlagten Baue erst 7000 Mk. zusammen sind, kann mit der Ausführung desselben vorläufig noch nicht begonnen werden. Das Museum soll auf dem alten Friedhofe neben der Erinnerungs-Turnhalle errichtet werden. Die Festrede hielt der Vorsitzende der deutschen Turnerschaft, Dr. Götz-Lindenau. Der Geschäftsführer, Professor Rühl-Stettin, verlas die Urkunde, die in den Grundstein gesenkt wurde. Diakonus Wolf-Freyburg sprach das Schlußwort.

d. Gisleben, 1. August. (Unfall.) Der Arbeiter Franz Köhler brach gestern beim Säckenbraggen in Folge eines Fehltrittes ein Bein. Der Verletzte wurde nach dem städtischen Krankenhause geschafft.

F Delitzsch, 1. August. (Aus Unvorsichtigkeit erschossen.) In der Gastwirthschaft zu Schadendorf wurde heute aus Unvorsichtigkeit ein Arbeiter aus Pehritzsch erschossen. Der Sohn des Gastwirthes, der Musiker Reichel legte im Scherz ein Teichlin, in der Meinung, daß es nicht geladen sei, auf den in der Gaststube anwesenden Arbeiter an. Plötzlich krachte ein Schuß und der Gast sank tödtlich getroffen zusammen.

* **Eilenburg,** 31. Juli. (Die Schwester gesödtet.) In Gräfendorf geriethen zwei Schwestern mit einander in Streit, in dessen Verlaufe die eine Schwester, die Frau des Arbeiters Gellert, einen Stein nahm und nach ihrer Schwester warf. Diese wurde so unglücklich getroffen, daß sie bald darauf verschied.

* **Schwittersdorf,** 1. August. (Jubiläum.) Der in weiteren Kreisen bekannte Direktor der hiesigen Zuckerfabrik, Herr Albert Rauchfuß, blickt auf eine 25jährige segensreiche Thätigkeit hierselbst zurück. Gestern Abend wurde ihm deshalb von Arbeiterpersonal der Fabrik ein Fackelzug gebracht. Andere Ehrenbezeugungen sind für heute und morgen geplant seitens der Fabrikbeamten und Aktionäre.

* **Bad Kösen,** 1. August. (Schwere Körperverletzung.) Als der bei dem Kreisbauaufseehau bei Nöbigen beschäftigte Arbeiter Eduard Föbisch aus Camburg von dem Schachtmeister Fütterer einen Vorschuß von 50 Pfg. erbat, da er sein Geld zu Hause gelassen habe, machte dieser ihm Vorwürfe, daß er den Lohn vertrunken habe. Bei dem hierdurch entstandenen Streit biß der Schachtmeister den Föbisch in die Lippe und schlug ihn mit einer Schaufel so gewaltig auf den Kopf, daß Föbisch einen Bruch der Schädelbecke erlitt und nach Anlegung eines Nothverbandes der Klinik in Halle zugeführt werden mußte. Föbisch ist verheirathet und Vater mehrerer Kinder. Sein Zustand ist bedenklich.

* **Aschersleben,** 1. August. (Ein Schadenfeuer) entstand in vergangener Nacht zwischen 12 und 1 Uhr in dem Pupladen der Frau Pauline Grade, vor dem Johannisthor 18 hier und vernichtete die gesammten Waarenvorräthe. Das Feuer wurde bald gelöscht; die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

* **Calbe a.** 1. August. (Unfall.) Als der 25jährige Sohn Fritz des Landwirths Fr. Kittler von hier sich mit einer Fuhre Holz auf der Straße nach Großmonra befand, kam der Wagen auf der abschüssigen Chaussee derart ins Rollen, daß die Pferde ihn nicht mehr zu halten vermochten. Der Wagen schlug um, die Pferde stürzten und der Führer des Gefährts, sowie der noch mit in der Schoßfelle sitzende Landwirth Andreas Saal wurden herausgeschleudert. Fritz Kittler ist mit einigen Hautabschürfungen davongekommen, während Andreas Saal sich einen schweren Bruch des rechten Armes zugezogen hat. Die Pferde haben Schaden nicht erlitten.

Zu verkaufen.

Leere Kisten,
fast neu, **zu verkaufen.**
Näheres in der Expedition d. Bl.

Grundstück
mit schönem großen Garten, kl. Materialgeschäft, welches schon 45 Jahre betrieben wird, soll m. 2500 Thlr., bei halber Anz. sof. vk. werd. Näh. Gr. Ulrichstr. 37, Cig.-Gesch.

Gut rentirendes **kleineres Haus,** Nähe der Gr. Ulrichstr., zu verk. Näh. d. Herrn **Ott,** Dachziegler. 11, I.

Ein eigener
Infanterie-Waffenrock
für Avancirte, Sergeant oder Feldwebel (mittlere Figur), fast neu, preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen **Henriettenstr. 5,** II l.

Futtermehlschwein zu verk. Böllberg 48.

Gebr. altd. Schreibpult m. viel. Fächern, massiv Birnbaum, bill. zu verk. Steinweg 36, III.

Schönes Eckgrundstück mit
Restaurant
(in guter Lage) **zu verkaufen,** event. zu verpachten. Off. u. **A. b. 7964** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Selbstgef. Kleiderschreänke von 24 Mk. an, Vertikows, Kommoden, Pfeilerspiegel mit Schränkch., Sopha in Plüsch u. Stoff, Betts. mit Matr., Tische u. Stühle. Kein Laden, deshalb alles billiger. **K. Bieler,** Tischlermeister, **Geiststraße 31.**

Fabrikgrundstück
fast neu, 800 □ Mtr., zweipferd. Maschine, wegzugshalber weit unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. Offert. u. E. D. 92 an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

Eine gute **Dreschmaschine,** auch für Kühe paß., ist billig zu verkaufen
Gut Nr. 1 in Gröbenib b. Brehna.

Haustauben z. verk. Friesenstr. 17, 1. r.

Fahrrad, wenig gefahren, fast neu, sehr bill. zu verk. Gr. Brauhausstr. 2, p. l.

Ein Zughund und ein junger Hofhund billig zu verkaufen Ackerstr. 1.

Einige Fuhren gutes altes Wiesenheu zu verkaufen bei Beelen a. E. Nr. 12.

Junger Hund, For. fuchsrein, bill. z. vk. Offerten u. **C. 138** an die Exp. d. Bl.

Feiner gut erh. Kinderwagen zu verk. Leipzigerstr. 2, l.

Bett- und Streustroh zu verkaufen Giebichenstein, Schmelzerstr. 3.

Gut erh. 4rädr. und **Stiwagen** und kl. Kinderbettstelle billig zu verkaufen Mansfelderstr. 22, III.

Für Bauunternehmer!
Kachelöfen,
Kochherd, Thüren,
fast neu, billigst zu verkaufen.
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.

Leere u. gebr. **Cartons** und **Kisten** giebt ab **Heisel,** Gr. Ulrichstraße 46.

Lokom., 4-, 6-, 8- und 10pferd., 1-, 4- u. 8pfd. Petr.-Motor, **Drehbänke,** 1500×250 mit Vorgelege und Plan-Transp. Leitspindelbank 1000×215, 3 Patronenbänke, combin. Dicktenmasch. 500, 1- u. 3pf. Gasmotor, 4—6pf. Dampfmasch. bill. z. verk. **Fr. Brockel,** Halle, Landwehrstr. 9.

Ein Sopha zu verk. Thüringerstr. 22.

Mein nachweislich **rentables Restaurant,**
Café Monbijou,
Kl. Ulrichstr. 11, wegzugsh. sofort preisw. zu verk. **Aberhold.**

Ein dreirädr. Kinderwagen billig zu verk. Albert Schmidtstr. 8, I.

Kanarienhähne, gute Sänger, zu Spottpreisen zu verk. Bernhardstr. 2, III.

Gebr. Sopha u. Bettst. m. Matr. bill. zu verkaufen Kaulenberg 5, am Reichshof.

Kleiderschränke, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr. sof. z. v. **Kl. Ulrichstr. 18a, 1 Treppe.**

Athell. Divan, Stegtisch, Spiegel spottb. zu verk. Kaulenberg 5, am Reichshof.

Hochelegt. neue Nähmaschine sofort spottbillig zu verkaufen Kaulenberg 5.

Sopha, Vert., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. M., g. Federb., a. g. erb., b. z. v. Ramischerstr. 22, I.

Sichere Lebensstellung.
Sehr gute Mälzerei, jährlich 3000 Ctr. fabrizt., in gr. Badeorte gelegen, mit guter, treuer Kundschaft, verkauft bei ger. Anzahl. Alters halber
Aug. Niedling, Apolda, Steinweg 4.

Eleg. neuer Trumeau m. Conf., nur **42 Mark,** schleunigst zu verkaufen **Kl. Ulrichstr. 18a, 1 Treppe.**

Gruben billig zu verk. Schülerschpf. 5.

2- u. 4rädriger Handwagen zu verkaufen Breitestraße 8.

Gut verzinsl. **Haus,** Giebichenstein, 640 Mark Miethsertrag, Preis 12,000 Mark, 3000—4000 Mark Anz., zu verk. Off. u. **C. 148** an die Exped. d. Bl.

Sopha für 25 M., Waschtisch 6 M. sof. zu verk. Gr. Ulrichtr. 22, p. l.

Pianino billig zu verkaufen Taubenstr. 20, Souterrain.

Gebr. **Krankenfahrstuhl** ist billig zu verkaufen Advokatenstraße 9d.

Holzdrehbank,
wie neu, billig zu verkaufen
Lessingstraße 36.

Ausziehtisch, wenig gebraucht, bill. zu verkaufen Lessingstraße 36.

Doppel-Grude billig zu verkaufen Schweinschkstr. 9, II. r.

Gebr. Sopha, Vertikow, Kleiderschrank, Komm. m. Glasaufs., Bettst. m. Matr., Spiegel m. Schränkch., Stühle bill. zu verkaufen Lessingstraße 8, p. l.

Umzugshalber
ein g., prachtv. kompl. Eich. Betten (auch einz.) sof. spottb. z. vk. Marienstr. 23, p. r.

Neue Nähmaschine nur 48 Mark, 5 Jahre Garantie! Kl. Ulrichtr. 18a.

Kinderwagen z. vk. Giebichenstein, Hohestr. 8.

Gr. Ausziehtisch zu verkaufen Domplatz 10.

Emmericher Kugel-Kaffee-Brenner, 25 bis 35 Inhalt, zu verkaufen Domplatz 10.

Ferkel sind zu verkaufen Ammendorf 87.

Prachtv. Gebett Betten
für **nur 16 M.** Kl. Ulrichstr. 18a.

Ein eleganter Kinderwagen
mit Gummireifen, und feine Kinderbettstelle mit neuer Sprungfedermatratze billig zu verkaufen Steinstraße 43.

Eine neumilchende **Kuh** mit **Kalb** zu verkaufen
Delitz a. Berge, Nr. 37.

Barbier-Geschäft,
gut gehend, im Südviertel, zu verkaufen. Preis 350 Mark. Offerten u. **D. 154** an die Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht.

Alte Geigen, Cellos 2c. k. **Renner,** Markt 14.

Kleines Haus,
Markt oder Neumarktviertel, z. kauf. gesucht. Gefl. Off. m. Preis u. **C. 140** Exp. d. Ztg.

Fruchtanzug.
(Mittelstatur), in noch gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **C. 142** an die Expedition d. Ztg.

Stück Acker oder Garten, bis 1 Morgen groß, in direkter Nähe von Halle, zu kaufen gesucht. Offert. m. Preis u. W. c. 7998 bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Grundstück, Bahnnähe, großer Hof, zu kaufen gesucht. Off. u. **G. c. 8001** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Zu vermiethen.

Wohnungen,
je 1 230 u. 260 ℳ 1/10. zu vermiethen Martinitraße 22, I r.

Pa. Wohnungen Reilstraße 28 mit Bad u. reichlichem Zubehör von 450 bis 750 Mark. Näheres Giebichenstein, **Friedenstr. 7 u. 8.**

Neuban Ecke Martin- u. Röserstr. Wohnung, 650 ℳ, sof. od. 1/10. zu vermiethen. Näheres nebenan Martinitraße 22, I r.

Bölbergasse 2, nahe Markt, Wohnung, 1. Etage, 3 Stuben, Küche u. Zub. per 1. Oktober od. früher zu beziehen.

Steinweg 13 Wohnung für 300 ℳ sofort oder später, sow. eine Bäckerei mit Laden und Badeanstalt, letztere auch f. and. Branche pass., 1. Oft. zu vermieth. durch
Friedrich Carow, Wilhelmstr. 4.

Herrschaftliche Wohnung,
4 Stuben, 2 Kam. u. Küche u. Zubeh. sofort zu verm. Preis 700 ℳ.
Henriettenstr. 7, Ecke der Hermannstr.

Schöne freundl. Hofwohnung, best. aus Stube, Kam., Küche u. verschließbarem Korridor nebst Zubehör, zum Preise von 180 per 1. Oktober zu vermiethen
Dessauerstraße 13.

Frdl. Hofwohnung, St., K., K., 38 Thlr., 1. Oktober zu vermiethen Luckengasse 3, p.

Thomasiusstraße 14
2 Stuben, Kam., Küche u. Zubehör 1. Okt. zu vermiethen.

Frdl. Wohn., St., 2 Kam., K., K. von kinderl. Leuten 1. Oktober zu bez. Albrechtstr. 41.

Ritterstraße 17
Stube, Kam. u. Küche 1/10. zu vermiethen.

Bergstraße 5
einzelne Stube sofort zu vermiethen.

Kl. Sandberg 18
2 St., Kam., Küche u. Zub. sof. zu verm.

Freundl. Wohnung für 174 ℳ 1. Okt. **zu vermiethen** Jakobstraße 46.

Wohnung, 380 ℳ, 1. Oktober zu beziehen. Kurfürstenstraße 8, part. l.

Wohnung, 32 Thlr., an kl. ordentl. Familie 1/9. **zu vermiethen** Kl. Ulrichstraße 31.

Freundl. Kellerwohnung sofort zu vermiethen Friedrichstraße 29.

Freundl. Wohn. für 60 Thlr. 1. Okt. an rub. Leute zu verm. Bücherstr. 15, h. l. p.

Merseburgerstraße 22
freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. Oktober zu vermiethen. Preis 248 Mark incl. Wassergeld. Näheres daselbst IV Treppen links.

Zu vermiethen
zum 1. Oktober Gottesackerstr. 3: 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör durch **Saran,** Oberpr., 12—1 Uhr.

Große leere Stube sofort zu vermiethen Reideburgerstraße 3, part.

Wohnung, 56 Thlr., z. v. Weidenplan 24.

Möblirte Zimmer.

Freundl. möbl. Zimmer, Bahnhähe, zu vermiethen Bernhardstr. 1, II.

Fein möbl. Zimmer, ev. m. Pension, 2 anst. Schlafstellen für 2 Herren, mit voller Pension, sofort zu verm. Leipzigerstr. 63, II r.

Möbl. Stube sof. od. spät. z. v. Schmeerstr. 22, II.

Fein möbl. Zimmer, mit auch ohne Pension, sofort billigst zu vermiethen Martinstr. 14, H. l.

Ein einfach möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Oleariusstr. 13, l.

Gut möbl. Zim. z. verm. Augustastr. 2, p.

ff. Garçon-Logis für Herrn oder Dame Augustastraße 15, part.

Gut möbl. Zim. an ruh. Herrn od. Dame zu vermiethen Beesenerstr. 31, II l.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Näheres Gr. Ulrichstraße 3, Blumengesch.

Möbl. kl. Stube 2 Mon. z. v. Scharrenstr. 11.

Frdl. möbl. Zimmer nebst Kabinet, sep. Eingang, an Herrn oder anst. Dame sofort billig zu vermiethen Geiststr. 3, l.

Möbl. Stube, part., m. sep. Eing. sofort zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 30, part.

Kl. möbl. Zimmer, monatl. **10 M.,** zu vermiethen **Domplatz 10.**

Anst. Mädch. a. Mitbem. gef. Taubenstr. 3, part.

Möbl. Zim. sof. bill. z. verm. Parkstr. 1, II.

Möbl. Zim., Mon. 15 M. Lessingstr. 27, II. l.

Möbl. St. an 1 oder 2 H. sof. Gartenstr. 3, p.

Gut möbl. Zimmer Ramischerstr. 22, I.

Logis m. Kost, mdch. 10 Mk. Kl. Ulrichstr. 37.

Möblirtes Zimmer, 10 u. 12 Mk. mit Kaffee **Mittelstr. 18, I.**

Möbl. Zimmer mit Kabinet zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 20, III. l.

Möbl. Stube a. 1 od. 2 H. z. v. Gr. Ulrichstr. 22, p. l.

Friesenstrasse 4, III r.

findet junger anständiger Mann freundl. **Schlafstelle.**

2 frdl. Schlafstellen offen Harz 25, II r.

× Frdl. Schlafst. off. Bücherstr. 20, I r.

Freundl. Schlafstelle offen Tholuckstr. 4, p.

Anst. Schlafstelle Taubenstr. 15, II.

Frdl. **Schlafstelle** z. verm. Steinweg 36, III.

Anst. Schlafstelle offen Friedrichstr. 52, II. r.

Anst. Schlafstelle zu verm. Lessingstr. 4, H. II.

Anst. Schlafst. Brüderstr. 11, III., am Markt.

Schlafstelle zu vermiethen Dreiandenstr. 25, I.

Anst. Schlafstelle z. verm. Gr. Wallstr. 4, p. r.

Möbl. Schlafstelle z. verm. Scharrenstr. 11.

Anst. Schlafstelle Ludwigstr. 48, p. r.

Anst. Schlafst. z. verm. Kl. Brauhausstr. 4, I.

Anst. Mädchen find. Schlafst. Trödel 20. Daselbst ist ein Keller zu vermiethen.

Möbl. Schlafstelle Landwehrstr. 19, III.

Möbl. Wohng. a. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 5, p.

Schlafstelle m. sep. Eingang, vornh., sof. oder später frei Steinweg 51, I.

Schlafstelle offen Landwehrstr. 5.

Kl. St. a. Schlafst. f. 1 H. z. verm. Mühlberg 13.

Läden & Magazine.

Laden mit Contor,
Wohnung, auch Werkstatt im Ganzen oder getheilt zu vermiethen **Ramischestraße 16.**

Gr. **Eckladen** mit Wohnung 1. Okt. zu verm. Zu erfr. Goethestr. 34, part.

Laden m. Wohn. bill., Logis zu 44 Thlr. sogl. zu bez. Näheres Unterberg 4, II.

Verpachte mein seit 21 Jahren im Besitz befindliches
Restaurant mit Laden
(Schnapsschank), passend für Fleischer, da jede Woche Hausschlachten. Off. unt. C. 137 Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine **Bäckerei** ist Umstände halber zu verpachten oder zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **C. 149** Exped. d. Ztg. erbeten.

Miethgesuche.

Gut möbl. Zim. u. K. 1/10. ges. Offerten unter G. K. 142 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

In Giebichenstein
kleines, einfach möblirtes Stübchen auf 4 bis 6 Wochen von einer jungen Dame zur Erholung gesucht. Off. u. **C. 141** Exp. d. Ztg.

Wohnung, 30—36 Thlr., Nähe Mansfelderstraße sof. ges. Mansfelderstr. 22, III.

Junge Leute mit einem Kind suchen zum 1. Oktober Wohnung, Preis 50—60 Thlr., in der Nähe des oberen Steinweg. Näh. Steinweg 24, Schuhgeschäft.

Wohnungs-Gesuch.
Jung. Ehepaar sucht Wohn. per 1. Okt. cr. im Preise von **150—180 Mk.** Gefl. Offerten unter **C. 145** Exped. d. Ztg. erb.

Kleiner Laden oder **Handelskeller** mit Wohn., welcher sich für Obst- u. Gemüsehandel eignet, zum 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter **C. 146** Exped. d. Ztg. erbeten.

Junge Leute such. Wohn., St., Kam., K., vornh., 60—65 Thlr. Offerten unter **B. 7** Exped. d. Zeitung.

Wohnungs-Gesuch
im Preise von 210—240 ℳ zum 1/10. Gefl. Off. unt. **D. 153** Exped. d. Ztg. erb.

Stellen finden.

1 tücht. Sattlergehülfe,
welcher auf Kummete arbeiten kann, findet dauernde Beschäftigung bei
A. Honigmann, Bernburg.

Ein verh. Schäfer
auf **Rittergut Benckhitz** sofort gesucht.
Mann, Ober-Inspektor,
Benkendorf bei Delitz a/B.

Einen
Schmiedegesellen
sucht zum sofortigen Antritt Inspektor Kurth, Domäne Langenbogen b/Teutschenthal.

Suche sofort einen ehrlichen, tüchtigen **Knecht,** ledig oder verheirathet, der mit Fuhrwerk Bescheid weiß.
Carl Schumann, Fuhrwerksbesitzer, **Lauchstädt.**

Barbiergehülfe
sofort bei hohem Lohn, sowie ein **Lehrling** z. 1. Oktbr. unter günst. Bedingungen ges.
Otto Klausing, Hettstedt.

Accordmäher,
sowie Männer u. Frauen in Tagelohn finden Arbeit auf **Gut Ruscheshof,** an d. Merseburgerstr.

Leute zum Kleemähen gesucht. Passendorf 3.

Ein kräftiger **Hausbursche** wird gesucht Leipzigerstr. 85.

3 Kellner, 2 Hausknechte
sucht sof. Bean. Gr. Märkerstr. 9.

Ein tüchtiger **Schuhmacher** gesucht Neumarktstr. 12.

Ein Tischler
findet dauernde Beschäftigung
Geiststraße 25.

Gesucht ein **Müller** u. ein tücht., ehrl. **Arbeiter** Gr. Märkerstr. 6/7.

Ein Hauslehrer,
gut empfohlen, wird zur Ueberwachung der Schularbeiten eines Knaben und zur Nachhilfe in den Elementarfächern ges. Offerten mit Referenzen unter **C. 147** befördert die Expd. bs. Blattes.

Stellmachergesellen
sucht **P. Wendt,** Stellmacherei mit Kraftbetrieb, Spiegelstr. 9.

Laufbursche
zum Eisfahren gesucht Mansfelderstraße 28.

Kräftiger nüchterner **Arbeiter** findet als **Marktpeiser** Stellung Leipzigerstr. 8.

Hausmanns-Leute,
welche mindestens 2 Kinder im Alter von 12 u. 10 Jahren haben, wo der Mann etwas gärtnerische Kenntnisse besitzt, werden gesucht Kl. Ulrichstr. 6, I.

Ochsenknecht
ges. Oekonomie, Breitestr. 10.

Led. Kutscher u. Hausburschen werden gesucht Kl. Ulrichstr. 6, I.

Jüngerer **Schuhmacher** auf Reparaturen gesucht Spitze 1.

Jg. Markthelfer, 15 ℳ Wochenlohn, sofort gesucht.
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

2. Hausdiener
zum sofortigen Antritt gesucht.
Preussischer Hof.

Tüchtige Hofarbeiter
stellen ein **C. Grach & Söhne,** Messer-Fournierwerke, Taubenstr. 14.

Hausdiener
sofort gesucht.
Weber's Gesellschaftshaus, Diemitz.

2 Maurer u. mehr. Arbeiter
gesucht. Zu melden
Fabrik-Contor der Cementfabrik bei Nietleben.

Laufbursche von 12—13 Jahren ges. Karlstr. 27, I.

Tücht. Schlosser
auf Blecharbeit sofort gesucht. G. Kampath, äuß. Delitzscherstr.

Pferdeknecht, desgl. Mäher
zum Gerstemähen bei hohem Lohn sofort gesucht.
Oekonomie, Alter Markt 7.

1 zuverlässigen Sattler
auf Wagenarbeit, dauernde Stellung, sucht **H. Wiegand,** Wagenfabrik.

Tücht. Schuhmachergeselle
auf Mittelarbeit sofort gesucht.
W. Kettnitz, Magdeburgerstr. 26.

Herren,
die ihren Beruf ändern wollen, finden lohnende Stellung mit Anfangsgehalt von Mk. 1800 p. a. Offerten sub **G. a. 8022** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Junger Arbeitsbursche
wird eingestellt
Thurmstrasse 123.

Mehrere Aushilfskellner
werden für Sonntags angenommen. Meldungen bis Freitag Peissnitz.

Tücht. Metallformer
stellt sofort ein
Joh. Ballhause, Reilstr. 6.

Einen fleißigen, ordentlichen, auch verheiratheten Mann mit etwas Caution (wenn auch nicht Kellner) stelle als
Verkäufer
bei hohen Procenten sofort ein.
Bierquelle im „Weißen Roß".

Jg. Kellner Bier auf Rechnung, zum sof. Antr. ges., Hausdiener, der mit bedienen kann, sof. Küchenmädch., 60 Thlr. Geh. **Reichert,** Schmeerstr. 17.

Kellner für sofort gesucht, Bier auf Rechnung, Hausdiener, der mit bedienen kann, f. sofort, Küchenmdch., 60 Thlr., 2 Mädch. f. Badeort. Zu erfrag. **Hackeborn str. 2. Hartmann.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990803022/fragment/page=0002

Lebensstellung

erhalten redegewandte Herren jeden Standes durch **Agentur-Uebernahme** bei älterer, gut eingeführter Lebens-, Unfall- u. Volksversicherung. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Anfangsgehalt Mk. 1500—1800 p. a. nebst Provision u. Spesen. Offert. sub **C. z. 8021** bef. **Rudolf Mosse**, Brüderstr. 4.

Tüchtige Hausirer u. Kolporteure für auswärts können bei hohem Verdienst einen gut gehenden Artikel mit führen. Zu melden Vormittags in unserem Comptoir Grünstraße 29.
Falk & Noack.

Arbeiter, wöchentl. bis 20 Mk., kann sofort gesucht durch auch gelernter Müller sein,
Friedrich Grosse, Markthalle, Roth. Thurm.

6—8 Mark

tägl. Verdienst finden **gebildete, redegewandte** Damen und Herren sofort in Halle. Adressen unter **C. 136** in der Exped. ds. Bl. erbeten.

Suche
1. Septbr. für **Rind- und Schweineschlächterei** einen im **Rechnen** und **Schreiben bewanderte Verkäuferin.**
Karl Burgmann, Fleischermeister, Halle a/S., Kapellengasse 4.

Perfekte Kochmamsell
per 15. August d. J. gesucht.
Hôtel „Schwarzer Adler“, Gr. Steinstr. 24.

Ein tüchtiges **Schenkmädchen** bei gut. Lohn sucht sofort
Frau Urban, Poststr. 5.

Ein älteres, in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird für besseren Haushalt gesucht
Bernburgerstr. 20.

Ein **Mädchen** z. Frühstückragen wird sofort gesucht Grünstr. 13, i. Laden.

Eine ältere, erfahrene Waschemamsell für sofort in größeres Hotel gesucht. Zeugnißabschriften u. Gehaltsanprüche zu senden an **Frau Luise Leistner, Hotel Continental, Halle.**

Ein jung. ordentl. **Mädchen** wird sof. gesucht Merseburgerstr. 100, I. l.

Ord. Mädchen, 14—15 Jahr, für den ganz. Tag gesucht Wuchererstr. 73, i. L.

Ein junges Mädchen,

welches in der feinen Damenschneiderei bewandert ist, findet sogleich Beschäftigung. Wohnung im Hause.
T. Lambrecht, Hettstedt, Markt 90.

Ein ält. **Mädchen**, w. mit Kindern umgehen kann, sofort gesucht Wilhelmstr. 43, I.

Ein ordentl. **Dienstmädchen**, sowie ein **Hausbursche** wird gesucht.
O. Stahl, Bäckerei, Forsterstr. 36.

Junges **Mädchen** in Dienst oder als Aufwartung gesucht Mauerstr. 15, part.

Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädch., **Mädchen** für alle Arbeiten erh. g. St. d. **Pauline Fleckinger**, Neunhäuser 3, am Markt.

Ein jg. anständiges **Mädchen** kann die **Damenschneiderei** gründlich u. unentgeltl. erlernen Steinweg 37, II. r.

Aufwartung ges. Näh. Neunhäuser 3, I.

Saubere **Aufwartung** gesucht
Gütchenstr. 8, I. l.

Verkäuferin für Consum gesucht **Kl. Ulrichstr. 6, I.**

Jüngeres **Dienstmädchen** zum 1. Sept. gesucht Domplatz 10.

Mädchen f. feine kinderl. Privat-Herrsch. z. 1. Sept. od. 1. Okt. ges. Harz 46, pt.

Kochmamsells, I. u. II.,

Köchinnen, Zimmer-, Stuben-, Haus- u. Kindermädch., Wärterin., Mädch. mit guten Büchern als Wärterin. gesucht
G. Niemann, Mausfelderstr. 12, I.

Suche zum 1. Oktober **Köchin., Stuben- und Hausmädchen** bei hohem Lohn hier und nach auswärts.
Frau Brieger, Kl. Brauhausstr. 11.

Suche zum 1. Oktober eine
Mamsell,

welche kochen gelernt hat u. in der Milchwirthschaft Bescheid weiß. Zeugnißabschriften bitte zu senden an **Frau Oberamtmann Lohmann, Gerbitz** b. Nienburg a/S.

Ordentl. **Dienstmädchen** per sofort oder später ges. Daselbst Aufwartung z. früh ges.
Moritz Rosenthal, Leipzigerstr. 17.

Gesucht: **1 Kochmamsell** für Hotel, 10 Köchin. f. feines Privat bis 300 ℳ, 8 feine Stubenmädch., 2 Kinderfrauen z. 1 Kinde, **Mädchen für Küche und Haus.**
Frau **Mario Wantzlöben**, Leipzigerstr. 60.

Anst. u. ehrliche Aufwartung gesucht Jägerplatz 8, p.

Saub. Dienstmädchen sofort ges.
Restaurant, Brunnengasse 2.

2 Kindermädch. v. 15—16 J. sof. ges. b. Frau **Rötzscher**, Gr. Ulrichstr. 3.

Anst. Mädchen, 14—15 J., z. Aufwart. f. ganz. Tag gesucht Böldergasse 4, III.

Verkäuferin
sucht **Hans Dinglinger**, Glas-, Porzellan- u. Haushaltungsgeschäft, Bernburgerstraße.

44 Dienstmädchen

sucht für Halle
Frau **A. Kühn**, Kl. Ulrichstr. 6.
1 Mark Vermittlungs-Gebühr.

Frauen zur Feldarbeit

gesucht **Oekonomie Breitestr. 10.**

Mädchen für einzelne Leute sucht
Frau Domke, Schmeerstr. 4, II.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Originale Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Malerlehrling

(gute Ausbildung) sucht **Paul Schulz**, Kl. Schloßgasse 6, am Paradeplatz.

Junge **Mädchen** vom Lande können zur Erlernung der Küche per 1. Oktober Aufnahme finden. **Kellner-Lehrling** per sofort gesucht.
Lüke's Hôtel, Magdeburgerstr.
Otto Herrmann.

Plättlehrling sucht
Frau **Meinhardt**, Brunoswarte 26.

Lernende.

Jung. Mädchen aus achtb. Familie such. für unser Tricotagen- und Strumpfgeschäft. Gr. Ulrichstr. 36. Gebr. **A. & H. Loesch.**

Stellen suchen.

Junger verheiratheter, nüchterner
Maschinist u. Heizer
sucht sofort od. später Stellung. Näheres bei **F. Günther**, Halle, Alter Markt 28.

Jg. gew., energ. **Mann**, ged. Soldat, Mitte 20., mit guter Handschrift sucht sof. Stell. a. Portier. Off. a. **Wilh. Hahn, Cöthen, Anh.**

Müller sucht Beschäftigung
in Wind- oder Wassermühle.
Frdr. Horn, Krausenstr. 20, Hof.

Ein sauberer **Schulknabe** sucht Beschäft. Mecklenstraße 21.

Besch. Mädch., 20 J., s. St. als Verkäuf. i. Bäckerei od. Conditorei Franckestr. 12, H. p.

Frau sucht noch Wäschen. Mühlberg 13, II.

Anst. ehrl. Mädchen sucht **Aufwartung** f. ganzen Tag Wuchererstr. 63, H. p. l.

Auctionen.

Donnerstag den 3. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich im Auctionslokale **Ratthausstraße 6** hierselbst zwangsweise: 1 Rollwagen, 5 Ctr. Werg, 1 Roßhaarzupfmaschine, 1 Schützenbüchse, 1 Nähmaschine, Sophas, Kleiderschränke, Vertikows, Tische, 15 Stühle, 1 tafelf. Instrument, 1 Schreibtisch, 1 Briefwage, 2 fisb. Teller, 1 Metallbecher, 1 Geldkasten, 1 compl. Billard, 8 Wirthstische, 1 Spiegel mit Console, 1 Büffetrich, 1 Regulator ꝛc.
Hierauf freiwillig: 1 Bettstelle m. Matr. und 1 Ausziehtisch.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Donnerstag den 3. August cr., Vorm. 11 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39:
Eine große Partie Colonial- und Materialwaaren, Petroleum, Seife, Syrup, Spiritus, Branntwein, Sprit, 10000 Cigarren, Rosinen, div. Liköre, Wein ꝛc., ferner eine komplette Ladeneinrichtung, Petroleumbehälter mit Pumpe, Eisschrank, Trittleiter ꝛc.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Donnerstag den 3. August 1899, Vormittags 9 Uhr, Geiststr. 39, versteigere ich bestimmt aus einer Nachlaßsache:
1 größere Partie Möbel ꝛc.
Fehlkamm, Gerichtsvollzieher kr. A., Leipzigerstraße 84.

Donnerstag den 3. August, Vormittags 10 Uhr versteigere ich Ratthausstraße 6 zwangsweise gegen Baarzahlung:
1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Spiegel mit Console.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Unterricht.

Klavierstunde

à 40 Pfg. ertheilt gründl. mit bald. Erfolg **Kl. Ulrichstrasse 38, I r.**

Zither-, Mandolinen- und Klavierspiel,
theoretisch-praktisch, lehrt
P. Adam, Magdeburgerstr. 47.

Unterrichts-Institut

für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz. Schreibmaschinen-Unterricht.
F. Wehmer, Gr. Ulrichstr. 33.

Zither-Unterricht

ertheilt Erwachsenen und Kindern tüchtige Lehrerin in und außer dem Hause; event. auch in den Abendstunden. Mäßiges Honorar! Meld. tägl. v. 2—4 od. 7—8 Nachm. nimmt entg. **Else Fickert**, Gütchenstr. 4, II.

Klavier- u. Zither-Unterricht

ertheilt billigst **M. Ahlheit**, Thorstr. 51, I.

Tanz-Unterricht.

Eröffne Freitag den 11. August einen Schnell-Cursus gegen mäßiges Honorar im „Hôtel Weisses Ross“, Geiststr. 5. Gefl. Anmeldungen erbitte daselbst, sowie in meiner Wohnung Dreyhauptstraße 2, am Markt.

Ad. Fröbe, Tanzlehrer.
NB. Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.

Capitalien.

13,000 Mark zu 4½ % als I. Hypothek per 1. Oktober gesucht. Adressen unter **A. S. 410** postlagernd **Stumsdorf** niederzulegen.

3300 Mark

werden auf ein gut verzinsbares Haus nebst Garten zur I. Hypothek von pünktlichem Zinszahler zum 1. Oktober gesucht. Offerten unter **C. 144** an die Exped. d. Ztg.

3000 Mark zur II. Stelle von pünktl. Zinszahler sofort od. 1. Okt. gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen Adressen u. **C. 139** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Wer leiht einer besseren Dame
20 Mark?
Gefl. Off. u. **C. 143** an die Exped. d. Ztg.

400 Mark

gegen hohe Zinsen sofort gesucht. Offerten unter **D. 155** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Medaillon verloren von Markt, Glauchaerstr., Freyberg's Brauerei. Geg. Belohn. abzugeben **Leipzigerstraße 36, bei Knoll.**

Eine gelbe Wagenachsenkapsel

verloren. Abzugeben Markt 1, im Keller.

Ein großer grausleckiger Hund

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Kleinkugel 23, bei Reideburg.**

Hund, weiß mit gelben Flecken, entlaufen. Geg. Belohn. abzug. Gr. Ulrichstr. 22.

Diverse.

1899er lebendes Geflügel

liefert franko aller Spesen in garant. lebender Ankunft:
15 Stck. schöne große ganz ausgewachsene Enten 20 Mk., 7 Stück schöne große ganz ausgewachsene Gänse 20 Mk., 20 Stck. fettfleischige Brathühner 17.50 Mk., 15 Stück 1898er Legehühner 22 Mk., auch per Post lebende **Kerbse**, 5 Kg.-Korb kleine 5 Mk., große 7 Mk.
M. Müller, Podwolorzynska.

Dem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich jederzeit
Wäsche zum Plätten
annehme. Für gute und pünktliche Ausführung garantirt
Anna Röchner,
Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 2, II.

Pfänder aufs Leihamt besorgt diskret, Vorschuß jeder Zeit Naue, An der Moritzkirche 5.

Waschstoffe,

Waschblousen, Waschkleider,
Knabenblousen, Kinderkleider
zu sehr billigen Preisen.

Hermann Hönicke

Ecke Leipzigerstraße, am Leipziger Thurm.

Das
Annonciren
von Gesuchen u. Angeboten aller Art, auch solcher ohne Namensnennung, besorgt für alle Zeitungen und Zeitschriften in Halle u. auswärts zu gleichen Preisen wie die Blätter selbst die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse,
Halle, **Brüderstr. 4, a. Markt.**
Telephon 151.

NB. Die auf Chiffre-Annoncen einlaufenden Offertenbriefe werden unerröffnet und unter strengster Verschwiegenheit den Interessenten zugesandt.

Das neue Deutsche Reichs-Adressbuch liegt zur kostenfreien Einsicht aus.

Feinsten Einmache-Zucker, à Pfd. **30** ₰, bei 5 Pfd. **28** ₰, **Gewürze**, nur **feinste** Qualität, offerirt **A. Trautwein**, Gr. Ulrichstr. 31.

Gummi-Artikel,

sowie Niederlage von hygienischem Schutz.
Paul Aust,
Neue Promenade 14.

Anst. gebildetes Mädchen **(Radlerin)** wünscht Bekanntschaft zum Radfahren, event. auch Club. Offerten unter **D. 156** an die Expedition d. Bl.

An die verehrl. Inserenten!
Seit 1. Januar d. J. kosten Postanweisungen bis zum Betrage von
5 Mark
nur
10 Pfg. Porto.
Es empfiehlt sich daher, der Sicherheit wegen, Geldsendungen nicht mehr in Briefmarken, sondern nur durch Postanweisung zu machen. Der Text eines **kleinen** Inserates kann auf Abschnitt der Postanweisung geschrieben werden.

Möbel und Stühle aller Art werden reparirt und polirt, auch Anstreichen in und außer dem Hause wird billigst besorgt
B. N., Halberstädterstr. 9.

Bartwuchs
erzielt man rasch mit **Mustaches-Balsam** (Mk. 2.50). Hier bei **H. Stollberg**, Fris., Magdeburgerstr.

Ein 1jähr. **Mädchen** an Kindesstatt abzugeben. Zu erfr. Blächerstr. 7, p.

Lange
Damen-Uhrketten

in **echt Gold** von 30 Mk. an,
Doublé von 5 Mk. an,
vergoldet von 2 Mk. an,
reiche Auswahl
in eleganten, neuen Mustern in jeder Preislage empfiehlt
J. Essig Nachf.,
Juwelier,
Gr. Ulrichstraße 41.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Gr. Wallstr. 20, sondern **Schillerstr. 29, p. l.** wohne.
E. Sperber, Plätterin.

Ein **Kind zum Mitessen** wird angenommen. Reflekt. wollen ihre Adr. unt. **C. 135** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Klaviere werd. gut repar. u. rein gestimmt von **Laue, Taubenstr. 15.**

Empf. mich z. Kohlenabtragen bei vork. Fällen. Frau **Bärenklau**, Hedwigstr. **2, I.**

Automatischer Mausefänger
für Ratten 4 Mk., für Mäuse 2 Mk. Fangen ohne Beaufsichtigung, bis 40 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine Witterung und helfen sich von selbst. Ueberall die besten Erfolge. Versandt gegen Voreinsendung oder Nachnahme durch **Siegfried Treitl, Berlin N.W.**, Klopstockstraße 21.

Klaviermusik. auch mit **Violine u. Trompete**, w. angen. **Gr. Klausstr. 40, III (am Markt)** oder **Wuchererstraße 28, part. rechts.**

Echter Alpenkräuter-Thee sowie Harzer Gebirgs-Thee zu haben bei
Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.

Fliegenleim

in unübertroffener Qualität, **Fliegenleimdüten** St. 5 Pf. bei **Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen entschlief sanft nach kurzem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater u. Großvater, der Rentier

Gustav Heckner

im 66. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Pauline Heckner,
Frau Dr. Elisabeth Felgner
geb. Heckner,
Dr. med. Paul Felgner,
Elisabeth Felgner,
Claus Felgner.
Halle a/S., den 1. August 1899.
Die Beerdigung findet am Freitag d. 4. August, Nachm. 3½ Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Gestern Morgen 9¼ Uhr starb plötzlich und unerwartet mein lieber, guter, sorgsamer Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater

Theodor Ripsch

im noch nicht vollendeten 74. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme zur Nachricht.
Die trauernde **Wittwe** nebst **Kindern.**
Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Morgen verschied im Alter von 43 Jahren unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin, Wittwe

Ottilie Albrecht

geb. **Hadert.**
Dies zeigen tieferbübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 1. August 1899.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach längerem Leiden mein lieber Mann, und guter Vater, Schwieger- u. Großvater, der Privatmann

Theodor Werther

im Alter von 70 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Gestern Nachmittag 4 Uhr entschlief sanft unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Altsitzer

Christian Wieprecht

im 80. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt mit der Bitte um stille Theilnahme an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Klepzig u. Großkugel, 2. August 1899.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Begräbniß unserer geliebten Tochter

Martha Helene Körner

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Blumenspenden, sowie Allen, welche sie zur letzten Ruhe geleiteten, unseren herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Kirsch für seine trostreichen Worte am Grabe. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein und Jeden vor ähnlichem Schicksal bewahren.
Die trauernde Familie **Körner.**
Beesen, den 31. Juli 1899.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990803022/fragment/page=0003

Günstige Gelegenheit zur Erlangung einer gesicherten Existenz.
Ich beabsichtige Umstände halber mein flottgeh. Filialgeschäft der Posamentenbranche unter günst. Bedingungen bei sehr geringer Anzahlung an sichern Käufer zu verk. Nutzen ca. 6000 Mk. p. Jahr. Off. unt. **C. 101** an die Exp. d. Bl.

Verkäuferinnen-Gesuch

Per sofort oder später finden bei hohem Salair dauernde Stellung:

Mehrere erste Verkäuferinnen für Damen-Confection,
Mehrere erste Verkäuferinnen für Damen-Putz und Weisswaaren,
Mehrere erste Verkäuferinnen für Posamenten,
Mehrere erste Verkäuferinnen für Kurzwaaren,
Mehrere erste Verkäuferinnen für Handschuhe und Cravatten.

Geschäftshaus **J. Lewin,**
Halle a. S.

Bekanntmachung.

Da während der Herbstmonate an die Leistungsfähigkeit der Eisenbahn-Verwaltungen erhöhte Anforderungen herantreten, richten wir auch in diesem Jahre im Interesse eines raschen Wagenumlaufs an die Industrie-, Handel- und Gewerbetreibenden unseres Bezirks das Ersuchen, für eine
beschleunigte Ent- u. Beladung der Eisenbahnwagen
gefälligst Sorge tragen und entsprechende Vorkehrungen treffen zu wollen.
Halle a. S., den 1. August 1899.
Die Handelskammer.
Kuhlow. Steckner.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Die durch Einführung eines neuen Modells in den städtischen Schulen überflüssig gewordenen **436 Stück Spuknäpfe** aus Gußeisen sollen im Wege der Wettbewerbung verkauft werden.
Angebote sind bis
Dienstag den 8. August, Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen. Proben stehen im Stadtbauamt zur Ansicht.
Halle a. S., den 1. August 1899.
Der Stadtbaurath. J. V.: Rehorst.

Bekanntmachung.

Zur **Auffüllung der Zufahrtsrampen** für die **Poissnitzbrücke** können auf der Ziegelwiese und auch auf der Peißnitz-Insel Bodenmassen und Bauschutt unentgeltlich angefahren werden.
Halle a. S., den 1. August 1899.
Der Stadtbaurath. J. V.: Rehorst.

Bekanntmachung.

Im Monat **Juli cr.** sind an **Geschenken und Sühnegeldern** bei der Armenkasse eingegangen:

1.	vom Schiedsmann	Herrn	Ochse	aus dem Vergleiche M. /. G. 8,— Mk.
2.	"	"	"	" T. /. S. 5,— "
3.	"	"	"	" H. /. K. 5,— "
4.	"	"	"	" O. /. W. 3,— "
5.	"	"	"	" B. /. W. 10,— "
6.	"	"	"	" P. /. K. 5,— "
7.	"	"	"	" K. /. S. 1,— "
8.	"	"	"	" M. /. E. 3,— "
9.	"	"	"	" S. /. S. 1,— "
10.	"	"	"	" H. /. Sch. 1,— "
11.	"	"	Hacke	" R. /. H. 2,— "
12.	"	"	Schwarz	" H. /. B. 5,— "
13.	"	"	Schulze	" E. /. H. 2,— "
14.	"	"	"	" G. /. B. 20,— "
15.	Gerichtsvollzieher	H.	Dietze	" Sch. /. W. 30,— "
				Sa. 101,— Mk.

Halle a. S., den 1. August 1899.
Die Armen-Direktion. Pütter.

Bekanntmachung.

Auf unsern Gasanstalten haben wir z. Zt. **Coksschlacken unentgeltlich** abzugeben.
Halle a. S., den 1. August 1899.
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die **Auction** des städtischen Leihamts, welche im Monat August 1899 im Auctionszimmer des Leihamts abgehalten werden wird, beginnt
Donnerstag den 10. August und wird voraussichtlich 6 Tage in Anspruch nehmen.
Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie: Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.
Halle a. S., den 1. August 1899.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Der am 31. Juli 1854 zu Halle a. S. geborene Kupferschmied **Theodor Schubert** sorgt nicht für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 30. Juni 1899.
Die Armen-Direction. Pütter.

Bekanntmachung.

Der am 13. November 1851 zu Schlopsippach geborene Maurer **Friedrich Gießler** sorgt nicht für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 30. Juni 1899.
Die Armen-Direktion. Pütter.

Bekanntmachung.

Der am 28. December 1859 zu Bernburg geborene Former **Wilhelm Engel** sorgt nicht für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 30. Juni 1899.
Die Armen-Direktion. Pütter.

Klavier-Musik
wird besorgt **Kl. Ulrichstr. 38. I. r.**

Graham-Brot, nach d. Recept v. Prof. Graham, vorzüglich wirkend bei Magen- u. Hämorrhoidalleid., empf. Laurentiusstr. 18.

Wer

wirklich reelle, wohlschmeckende, hausschlachtene Wurstwaaren aus nur frischem Schweinefett in frischen Därmen kaufen will, bemühe sich zu

Bernhard Borgis, Domplatz Nr. 10.
Da ist
jeden Donnerstag grosses Schlachtefest.
Da giebts von früh 9 Uhr an **Wellfleisch** mit **ff. neuem Sauerkohl, Bratwurst und gehacktes Fleisch.** Abends von 5 Uhr an **die feinste Leber-, Roth- u. Schwartenwurst, à Pfd. nur 80 Pf.** **Delikate Wurstsuppe.**

Verein ehem. 60er.
Donnerstag den 3. August
Monats-Versammlung
im Vereinslokale **„Zum Stadtwappen"**, Nicolaistr. 12. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Der Vorstand.**

Combattanten,
welche im Jahre **1864** und **1866** gedient, werden zu einer **kameradschaftlichen Besprechung** auf **Donnerstag d. 3. Aug.**, Abends 8½ Uhr in **Hoffmann's Lokal**, Kl. Ulrichstr. 37, hierdurch eingeladen.
Es handelt sich nicht um eine Vereinsbildung. **Der Einberufer.**

Morgen Donnerstag — Schlachtefest. — Franz Hanf, Rannischestraße 11.

Morgen Donnerstag — Schlachtefest. — Aug. Wilde, Anhalterstraße 4.

Schlesischen Sträuselkuchen,
vorzüglich schmeckendes Tafelgebäck aus feinster **Sahnenbutter** angefertigt,
echt Koch'schen Mazkuchen,
pamillirt, **unübertroff. Specialität,** feinsten geriebenen
Apfel- und Mohnkuchen,
feinste Hallesche und Berliner Napfkuchen
von feinster **Sahnenbutter,**
Biscuit-, Chokolade- u. Makronen-Zwieback.
Allerlei Torten-Ausschnitte.
Alle Sorten Fruchtkuchen.
Specialität:
Nusstorten.
empfiehlt
Karl Koch,
Herrenstraße 1.
— Fernsprecher 531. —

Mähmaschinen-Steine,
Schleifsteine in allen Größen,
Heuseile, Ackerleinen
offerirt **billigst**
Aug. Laue,
Halle a. S., Leipzigerstraße 47.

ETIQUETTEN
1000 Stck. v. **10** Pf. an,
sowie sämmtliche Drucksachen **billigst.**
CARL WARNECKE, HALLE a/S.,
Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Bölbergasse.
— TELEPHON 1249. —

Bei krankhaften Zuständen der Harnröhren (Ausfluß)
sind
Grötzner'sche Tarolincapseln
(Name geschützt) ein vielfach und wirklich bewährtes Mittel, Erfolg überraschend, das ohne Berufsstörung angewandt wird. Man verlange stets **Grötzner'sche Tarolincapseln** und weise Alles ausdrücklich bessere Streng zurück. Inhalt pro Schachtel = 50 Kapsel: 11 Sandelöl, 3 Kalol, 3 Kubebenextract. Preis 2,40 ℳ. 30 St. = 1,50 ℳ.
Erhältlich und Versandt in der **Löwen-Apotheke.**

Fahrräder, Zubehörtheile und alle **Reparaturen** billigst.
Teudeloff, Merseburgerstraße 147.
Telephon 828.

M. Resch,
Möbel-Magazin,
Halle a. S., Leipzigerstraße 11, Eingang Kl. Sandberg.
Kein Laden!
Ausstattung Nr. 1.

1	Kleiderschrank	30,—
1	Vertikow	35,—
1	Sopha mit Phantastiestoff	36,—
1	Sophaspiegel	9,—
1	Ausziehtisch mit Wachstuch	20,—
4	Stühle mit Rohrsitz à 4,—	16,—
2	Bettstellen m. g. Matratzen	60,—
1	Küchenschrank	20,—
1	Küchentisch	7,—
1	Stuhl u. 1 Rahmen à 2,50	5,—
		Mk. 288,—

Ausstattung Nr. 2.

1	Kleiderschrank mit Muschel, echt	55,—
1	Vertikow, hocheleg., m. Muschel, nuß-	55,—
1	großer Pfeilerspiegel, baum	13,50
1	Divan mit Cotoline-Bezug	45,—
1	großer Wachstuchtisch zum Ausziehen	24,—
4	Stühle mit Traillen à 5,—	20,—
2	Bettstellen mit Sprungfedermatratzen	65,—
1	Küchenschrank	23,—
1	Küchentisch, 1 Stuhl, 1 Rahmen	14,—
		Mk. 314,50

Wohnungseinrichtungen bis 6000 Mk. stets am Lager.
Trotz der billigen Preise langjährige Garantie.
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Transport durch eigenes Gespann frei Haus!

Gift freie Rattenkuchen „Delicia" von Apoth. Freyberg, Delitzsch, sind das sicherste Radikalmittel zur Vertilgung der Ratten u. Mäuse. Menschen, Hausthieren und Geflügel unschädl. Dreimal prämiirt. Dose 50 Pf. u. 1 Mk. in der **Adler-, Kaiser-, Hirsch-, Löwen-Apotheke,** bei **Helmbold & Co., E. Jentzsch, E. Walter, Markt-Drogerie, Halle,** sow. i. d. meisten Apoth. d. Umgegend.

Kirschsaft, Himbeersaft, Johannisbeersaft
frisch von der Presse, empfiehlt
Otto Thieme, Geiststraße 11,
Fernsprecher 885.

Wir empfehlen als besonders hervorragende Qualitäten bei mässigen Preisen
Wetterauer Obst-Weine.
Erdbeer-Dessertwein, Himbeer-Dessertwein, Stachelbeerwein, Johannisbeerwein roth u. weiss, Brombeerwein, Heidelbeerwein, Wetterauer Tafel-Aepfelwein.
Franz Schurig, Waldkater,
Franz Weise, Haideschlösschen in der Dölauer Haide.

Ein freudiges Ereigniß
pflegt man gewöhnl. ein. Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau".** Nebst Abschriften aus Tausenden v. Dankschreiben, gegen 30 ₰ in Briefmarken p. Kreuzband, 50 ₰ verschlossen zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Hein,** früh. Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauen-Klinik zu Berlin, Oranienstr. 651.
Versandhaus hygien. Schutzartikel.

Zähne!
Reform-Gebisse, D. R. M.,
eig. Erfindung, unzerbrechlich.
Gebisse ohne Gaumen, Meth. Dr. Samsoie, ev. sofort fertig.
Zahnziehen schmerzlos (ohne allg. Betäubung).
Plomben, Nervtödten, Reparatur. u. Umarbeitungen in einigen Stunden fertig.
Dr. chirurg. dentariae Netz, promovirt America, **Geiststrasse 21.**

Hartnäckigster Rheumatismus
jed. Art w. in **frisch. Fäll.** in ca. 5—8 **Tag. geheilt,** in **veraltet. auch in sehr kurzer Zeit.** Näheres durch das **Chem. Laborat. Berlin VI., Anhalterstr. 48.**

Unendlich ♥
sind oft d. übl. Folgen zu großen
Familienzuwachses.
Mein patent. Verfahren schützt Sie allein vollkommen, ist unschädlich, einfach u. sympath. Aufführl. Broschüre mit genauer Beschreibung, Abbildung. ꝛc. 50 ₰ (Briefmarken).
Versand in starkem Couvert.
Frau M. Kröning, Magdeburg.

Pferde-Krankheiten
werden vielfach **verhütet,** wenn dem Futter etwas **Pferde-Fress-Pulver** beigefügt wird.
In Packeten à 50 Pfg. u. 1 Mk. in der
Central-Drogerie,
neben Central-Hôtel.

Das älteste und beste Hausmittel gegen
Rheumatismus u. Asthma
ist **Fiedler's Australisches Eucalyptus-Oel**
(kein Geheimmittel, unverf. Saft vom Fieberbaum in Australien)
à Flasche nebst Beschreibung ℳ 1,— (excl. Porto) verz. geg. Nachn.
Max Fiedler, Chemnitz Nr. 7, Annabergerstr. 107, II.

Hygien. Schutzmittel
Kein Gummi. 1 Garnitur (12 St.) Mk. 1,75, 6 Garn. (36 St.) Mk. 4,—
absolut sicher u. unschädlich. Porto 20 Pfg.
Alle Pariser Gummiwaren.
Grosssortiment, Prima Qualität, Mk. 6,— Preisliste gratis. — Geschlossen 10 Pf.
Streng discreter Versand.
L. Elkan, Berlin 148, Linienstr. 2

Aug. Weddy
liefert auf
Yost-Maschine
Schreibarbeiten und **Vervielfältigungen.**
Unterricht Mk. 20.

Frischer Schellfisch, Pfd. 20 Pfg
Fischcarbonade, Pfd. 50 Pfg.
Schleie, Pfd. 60 Pfg.
Feinste Englische Bücklinge, Aale, Flundern, Lachsheringe.
Adolf Schmieder.
Wochenmarkt, Eckstand Heringsreihe.

Strümpfe.
Die noch vorhandenen Bestände werden zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft. Von ½ Dutzend an 10% Rabatt.
Geschw. Storch,
Geiststr. 16, u. d. Adlerapoth.

Gebr. Buttermilch,
Grösstes Galanterie-Waaren-Engros-Lager
der Provinz,
empfehlen **Wiederverkäufern** für die
Sommerfeste:
Stocklaternen,
Kinderfahnen,
Feuerwerk,
Beng. Zündhölzer,
Spielwaaren,
Verlosungsgegenstände,
Abschiesssterne,
Abschiessvögel,
Geschenke für Kinder.
Größte Auswahl.
Geschäftshaus:
Landwehrstraße 9,
nahe am Bahnhofe.
Engros.

Frisches Obst!!
Um falschen Gerüchten entgegen zu treten, hierdurch meinen Geschäftsfreunden zur Aufklärung: „Zahlen wollte ich, doch nur die vom Wohllöbl. Magistrat festgestellten Preise und mußte ich jedoch unter polizeilichem Druck das doppelte Standgeld zahlen."
Citronen! Apfelsinen!
Größtes Lager am Platze.
Nikolaistraße 8. R. Semmler.

Ich bin zurückgekehrt und übe meine Praxis wieder aus.
Rechtsanwalt Dr. Slawyk,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 13, I.
Eingang Mittelstrasse.

Garantirt
I. Sorte reines **Roggenbrot** von vorzügl. Geschmack, nur von selbstgemahl. Roggen empf. **Erste Hallesche Brot-Fabrik**
F. G. Nebelung u. ihre 56 Niederlagen.
Plättstretter Gr. Märterstr. 25/24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990803022/fragment/page=0004